

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile Rpfg. 50 und 80. Auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 und RM. 1.25. / Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

112.

Samstag, 22. April 1933.

67. Jahrgang.

Feier des Geburtstages Adolf Hitlers in Wiesbaden.

Wie allorts in Deutschland, so gestaltete sich in Wiesbaden der Geburtstag des Volkskanzlers Hitler zu einem Feiertag der Nation. Eine tief reichende Beflaggung wies die Stadt noch als auf. Das dadurch geschaffene farbenprächtige hoffnungswirkende Stadtbild spiegelte wieder, die Herzen seiner Bewohner beseelte: Hoffnung eine bessere Zukunft durch den Mann, der an diesem Tage dem deutschen Volke geschenkt ist.

Geleitet wurden die Feierlichkeiten durch ein es Wecken der SA- und SS-Musikzüge am Morgen auf dem Elsasser Platz. In den gestunden erfolgte ein imposanter Vorbeizug vor dem Kreisleiter und dem Standartenführer, der helle Begeisterung auslöste und wieder recht von der gestrafften Disziplin der nationallistischen Organisation zeugte.

Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete die Veranstaltung im Kurhaus. Schon eine Stunde Beginn war der grosse Saal bis zum letzten Platz voll. Podium und Kaiserloge waren recht geschmückt mit Pflanzen und den Farben des jungen Reiches Deutschland dekoriert. In der Kaiserloge saßen die Spitzen der Behörden und der Parteiung mit ihren Damen Platz genommen. Nachdem Fahnen, von der Menge ehrfurchtsvoll begrüsst, in den Saal gebracht und vor dem Podium aufgestellt worden hatten, erklangen die weichen Töne der Leonoren-Ouvertüre durch den Saal. Von Herbert Albert geführt, spielte das Orchester das sakrale Werk, in dem ein Grosser für die Grösse anderer aus eigenen Taten und Grüssen zu befreien wusste, mit geistvoller Meisterschaft.

Nachdem die nicht endenwollenden Ovationen der Dirigenten und seine Künstlerschar vorüber waren, ergriff Kreisleiter PiékarSKI das Wort. In einer knappen, aber inhaltsreichen, aus einem begeisterten Herzen kommenden Ansprache, den ziele zu feiern. Mit stolzer Genugtuung unterhielt der Redner die Tatsache, dass ausser Bismarck kein Reichskanzler an seinem Geburtstag so geehrt worden ist, wie jetzt Adolf Hitler. Der Geburtstag des Führers solle neue Kräfte spenden, weiteres Vorwärtstreben. In der Zusammenkunft aller Kräfte, die ehrlich guten Willens seien, das Vaterland im Sinne des grossen Führers gestaltet und gefestigt werden. Der Wunsch des Leiters, dass Adolf Hitler noch lange zum Besten des Volk und Vaterland wirken möge und das die Kanzler ausgebrachte Sieg-Heil fand die einstimmige Zustimmung der Versammlung. Ein unerschütterlicher Treueschwur war dann die gemeinsame erste Strophe des Horst-Wessel-Liedes des Deutschlandliedes.

Mit der ganz vortrefflichen Wiedergabe von Mahovens Fünfter Symphonie, die vielen wegen Kraftvollen Gedrungenheit der Anlage, der Logik Entwicklung, seiner Empfindungstiefe und Druckschärfe die Krone der Instrumentalmusik ist, liess sich Herbert Albert erneut als ein musikalischer Führer von grossen Ausmassen. Er wusste Werke besonderen Glanz zu verleihen, alles war solcher Prägnanz herausgearbeitet und das Ensemble mit solch fester Hand zusammengehalten, am Schlusse eine begeisterte Kundgebung den hervorragenden Dirigenten und seine Künstler immer wieder auf das Podium rief.

Der Festabend zu Ehren Adolf Hitlers wird immer der Erinnerung aller Teilnehmer fortleben.

aus dem Kurhaus.

Konzert des Märkischen Madrigalchors.
Am Montag kommt der „Märkische Madrigalchor“ zum zweiten Male nach Wiesbaden, um im grossen Saale zu singen. Er rief bei seinem ersten Auftreten grosse Begeisterung hervor und mancher Wiesbadener Kunstfreund wird sich dieses Abends zu erinnern wissen. Dieser kleine Chor, der aus Damen und sechs Herren besteht, entstand zur Zeit der Ruhrbesetzung in Wetter an der Ruhr aus

Vom Aerztekongress.

Von den wissenschaftlichen Sitzungen der „Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“.

S. In der zweiten Sitzung am Mittwoch stand das in früheren Jahren wenig beachtete Krankheitsbild der arteriellen Hypotension, der abnormen Erniedrigung des Blutdruckes, zur Debatte.

Das Referat über dieses Thema war Herrn Prof. Schellong (Kiel) übertragen worden, der die Frage erörterte, inwieweit neben der Konstitution auch das sogenannte Zwischenhirn und der Hirnanhang, die Hypophyse, ursächlich im Krankheitsgeschehen mitwirken. Eine lebhaft Debatt schloss sich an.

In weiteren Vorträgen wurden Einzelfragen des Kreislaufes in ihrer Abhängigkeit von Nierenerkrankungen und nervösen Faktoren besprochen. Neue röntgenologische und graphische Untersuchungsmethoden ergaben neue Gesichtspunkte, insbesondere über die Auffassung und Behandlung der krankhaften Störung der Herzschlagfolge.

Ausflug nach Eltville.

Einer Einladung der Stadt Eltville und des „Rheingauer Weinbauvereins e. V.“ folgend, hatte sich am Donnerstag eine stattliche Runde von Teilnehmern am Ärztekongress mit Autobussen durch die im herrlichsten Blütenschmuck prangenden Gefilde des Rheingaus nach Eltville begeben, wo sie in der festlich geschmückten Stadthalle vom Magistrat der Stadt Eltville empfangen wurden. Herr Bürgermeister Roettgen (Eltville) richtete herzliche Willkommensworte in der „Stadt der Rosen und des Weines“ an die Teilnehmer und ihre Damen. Sodann gedachte der Redner mit warmen Worten des Geburtstages des Reichskanzlers Adolf Hitler, dem die Stadt Eltville das Ehrenbürgerrecht zum heutigen Tage verliehen hat. Mit den heissesten Wünschen für den Volkskanzler, den Schmied des Deutschen Reiches, und dem Wunsche für den unserm Vaterlande gebührenden Platz an der Sonne, schloss die Rede mit einem dreifachen „Sieg-Heil“, in das die Anwesenden begeistert einstimmten. Der kommissarische Vorsitzende des „Rheingauer Weinbauvereins“, Herr Weinbauinspektor Werner, empfahl sodann unsere bekömmlichen, naturreinen Rheingauer Weine, die jeden Vergleich mit den so gerühmten Moselweinen auszuhalten können, den Ärzten auch als Heil- und Kräftigungsmittel für die ihnen anvertrauten Kranken. Der Leiter der Winterschule Eltville, Herr Dr. Schuster, erklärte bei der nun folgenden Probe von zehn Sorten leichter Rheingauer Weine jede Probe, von denen ein 1929er Schloss Johannisberger Kabinett (Wachstum Fürst Metternich) hellste Begeisterung erregte.

Mitgliedern der Jugendbewegung, als Ausdruck deutschen Kulturwillens in der Zeit der Fremdherrschaft. Schon gleich nach Abzug der Franzosen gab er sein erstes Konzert zum Besten der notleidenden Kinder. Er kann also Anfang nächsten Jahres sein zehnjähriges Bestehen feiern. Diese zehn Jahre bedeuten für den Chor eine stetige Aufwärtsbewegung in künstlerischer Beziehung. Davon zeugen nicht nur die glänzenden Kritiken in ersten Zeitungen und Zeitschriften, sondern auch Namen wie Maria Philippi, Josef Haas, Rehkemper u. a., die mit dem Chor zusammen auf dem Programm gestanden haben, und ferner Stätten des Erfolges wie Oeynhausen, Salzuflen, Ems, Wiesbaden, Hagen, Köln (Gürzenich), Duisburg, Wuppertal-Elberfeld usw. Der Westdeutsche Rundfunk verpflichtet den Chor immer wieder gern, wie z. B. auch jetzt im Anschluss an das Konzert in Wiesbaden.

Filmvortrag.

Am Montag wird Dipl.-Ing. W. E. Dörr, Direktor beim Zeppelin-Luftschiffbau Friedrichshafen, im kleinen Saale einen Filmvortrag über das Thema „Bau und Betrieb von Zeppelin-Luftschiffen und deren Verwendung im Verkehr“ halten.

In liebenswürdiger Weise lud hierauf Herr Domänendirektor Gareis die Teilnehmer noch zur Fortsetzung und weiteren Bereicherung ihrer Kenntnisse in der Kunst des Weinprobens in die nahegelegene Preussische Domänenkellerei ein, die zuerst besichtigt wurde, worauf Herr Direktor Gareis zehn Proben von ganz hervorragenden Domänenweinen reichen liess und in launiger Form kommentierte. Die zuletzt gekosteten Proben von 1915er Rauenthaler Gehr Trockenbeerenauslese und 1911er (!) Hochheimer Domdechane Trockenbeerenauslese gehören überhaupt zu den edelsten Spitzen, die unsere gesegnete Erde je hervorbrachte.

Nach einigen fröhlich verlebten Stunden verabschiedeten sich die Gäste in herzlicher Dankbarkeit von den liebenswürdigen Gastgebern; sie werden diesen Besuch als eine der schönsten Erinnerungen an die Wiesbadener Kongresstage im Frühling 1933 mit nach Hause nehmen, und hoffentlich auch ihre hier geschlossene Freundschaft mit den Rheingauer Weinen dort weiter fortsetzen.

Resolution.

In der Mitgliederversammlung der „Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“ am 20. April wurde folgende Resolution gefasst:

„Die Gesellschaft bittet den Vorstand, den neuerlichen Bestrebungen Deutscher Psychiater Aufmerksamkeit zu schenken, wonach die Neurologie auf der Universität fachmäßig, grundsätzlich im Rahmen der psychiatrisch-neurologischen Klinik zu lehren sei, und wonach ferner allgemein neuro-psychiatrische Abteilungen und Abteilungsleiter an Krankenanstalten anzustreben seien. Aus geschichtlichen, sachlich-wissenschaftlichen und pädagogischen Gründen und nicht zum wenigsten im Interesse der Patienten ist eine solche einseitige Lösung wie bisher, so auch künftig abzulehnen. Vielmehr soll auch fernerhin eine mindestens paritätische Behandlung der Neurologie in Forschung, Lehre und Ausübung erhalten bleiben. Unter gegenseitiger und kollegialer Würdigung örtlicher Verhältnisse und persönlicher Qualität sollen innere Medizin und Psychiatrie Anspruch auf die Neurologie haben. In viel höherem Maße als bisher sollen aber, wie auf dem psychiatrischen so auch auf den inneren Kliniken und Krankenhäusern besondere neurologische Abteilungen abgegrenzt werden. Die Gesellschaft bittet den Vorstand und die einzelnen Mitglieder, dass sie im Sinne dieser Regelung sowohl bei den maßgebenden Behörden, wie bei der Vertretung der Ärzteschaft, aber auch bei den Vertretern der Psychiatrie im Geiste kollegialer Zusammenarbeit wirken mögen. Auch künftighin soll der Facharzt für innere und Nervenleiden der deutschen Medizin erhalten bleiben.“

Kur und Gesellschaft.

Wo wohnen die Herren Ärzte?

Zwecks Teilnahme an dem Kongress der „Deutschen Gesellschaft für innere Medizin“ sind ausser den bereits gemeldeten Ärzten noch eingetroffen:

Im „Hotel Rose“: Prof. Dr. Ch. Madsuda (Tokio), Prof. Dr. med. Direktor W. V. Veil (Jena), Prof. Dr. Eppinger (Köln), Prof. Dr. Reinhard v. d. Velden (Berlin), Prof. Dr. Schüller (Köln), Prof. Dr. med. Walter Alwens (Frankfurt a. M.), Prof. Dr. Siebeck (Heidelberg), Direktor Dr. Theodor Beck (Basel), sowie weitere 8 Ärzte.

Im „Hotel Kaiserhof“: Prof. Dr. Boden (Düsseldorf), Prof. Gross (Wuppertal), sowie 16 weitere Ärzte.

— **Bekannte Gäste.** Im „Tannus-Hotel“ getroffen: Staatsminister a. D. von Lap, Frau, Landesbaurat Kenze aus Berlin, Prof. aus Danzig, Oberbürgermeister a. D. v. und Frau aus Essen; ferner im „Hote“ Oberpräsident von Hülse.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 22. April 1933.

11 Uhr am Kochbrunnen: **Früh-Konzert**

ausgeführt von der Kapelle Karl Bastian

- | | |
|---|-----------|
| 1. Ouverture „Grig“ | P. Lincke |
| 2. Walzer aus „Puppenfee“ | Bayer |
| 3. Hochzeitstag auf Troldhaugen | E. Grieg |
| 4. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ | Rossini |
| 5. Rosenzauber, Walzer-Intermezzo | Siede |
| 6. Im bunten Rock, Marsch | Kockert |

16 Uhr:

Kaffee-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Karl Bastian

Eintrittspreis: 0.50 Mk. Dauer- und Kurkarten gültig.

20.30 Uhr im grossen Saale:

Internationales Tanz-Turnier und Ball

unter Mitwirkung des Reichsverbandes zur Pflege des Gesellschaftstanzes, Berlin.

Eintrittspreis: 4.00 Mk., Loge (num. Platz) 2.00 Mk., alle übrigen Plätze: 1.00 Mk.

Sonntag, den 23. April:

- 11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen.
 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurgarten.
 16 Uhr: **Konzert**.
 16.30—18.30 Uhr: **Tanz-Tee**.
 20 Uhr: **Wiener Abend**.

SPIEL-CASINO

SPIELZEIT: (KURHAUS)
TÄGLICH
NACHMITTAGS AB 16.30 UHR
ABENDS AB 20.30 UHR

Nass. Landestheater Wiesbaden
Grosses Haus.

Samstag, den 22. April.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22 Uhr. Stammreihe F. Angelina.

Komische Oper von Rossini.

Sonntag, den 23. April. Stammreihe A. 29. Vorstellung: Zum letzten Male: Parsifal. Anfang 17.30 Uhr.

Nass. Landestheater Wiesbaden

Kleines Haus.

Samstag, den 22. April.

Bei aufgehobenen Stammkarten Anfang 20 Uhr. Ende etwa 22 Uhr.

Zum voraussichtlich letzten Male:

Glückliche Reise.

Operette in 3 Akten von Eduard Künneke

Sonntag, den 23. April. Stammreihe II. 29. Vorstellung:

Lustiger Abend: Vom Lieben und Lachen Anfang 20 Uhr.**Das Wiesbadener Badeblatt,**

das amtliche Organ der Kurverwaltung erscheint täglich

ist daher der beste und tägliche Begleiter aller Besucher Wiesbadens durch Kurleben.

**Thalia-Theater**Der neueste
Harry Piel
Tonfilm**Sprung in den Abgrund**SPIELZEIT:
Wo 2.30, 4.30
So 2.00, 4.00**In der neuen WOCHE**Bilder aus einem Sammelalbum
für politische Gefangene
Kriegsausbruch in Paris 1914

Überall für 40 Pfennig

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genus des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

SPECIALAUSSCHANK PSCHORRBRÄU UND PILSNER URQUELLVORZÜGLICHE KÜCHE - GEFLEGT, NATURREINE WEINE
LANGGASSE 7 GEGRÜNDET 1835 TELEFON 21212**Kurverwaltung Wiesbaden**Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge

In die nähere Umgebung Wiesbadens

unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person

Treffpunkt: 14.30 Uhr am Hauptportal

des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach

Witterung und Wegebeschaffenheit

Altdeutsche WeinstubeLuisenstr. 14
nahe WilhelmstrasseBehagliche Gaststube
Naturreine Weine
Königsbacher Pilsener
Alkoholfreie Getränke
Spezialgerichte
W. Kraft - Knecht**Aus Wiesbaden.**

Filmvorführung im Kurhaus. Für die grosse Beliebtheit der Filmvorführungen im Kurhaus spricht der Umstand, dass am Mittwoch der kleine Saal für die Besucher nicht ausreichte und daher der grosse Saal benutzt werden musste. Mit dem Film „Schwäbische Heimat“ hatte die Kurverwaltung einen guten Griff getan. Mehr denn je müssen jetzt Heimatkunde und Heimatliebe die Lösung sein. Deutschland ist doch so reich an Perlen landschaftlicher Schönheit, dass wirklich für keinen Deutschen ein Anlass besteht, sein Geld in das Ausland zu tragen, ehe er nicht sein Vaterland in allen Ecken und Winkeln kennengelernt hat. Eines Besuchs ist, wie auch der Film bestätigte, das Schwabenland immer wert. Isolda Kurz hat das Schwabenland recht gezeichnet, wenn sie sagt: „Das Schwabenland ist ein Gebilde eigener Art, gleichsam eine Musterkarte aller Länder. Es sieht aus, als hätte der Schöpfer, bevor er die Erde entwarf, ein Modell davon im Kleinen hergestellt, worauf er jede Form andeutete, die er hernach im Grossen ausführen wollte: Berge, Flüsse, Ebenen, Wasserflächen; alles ist vorhanden, aber in kleinerem Maassstab und in stetem Wechsel. Immer steht man wieder vor einem anderen Bild.“ Mit diesem Wort wäre auch dem Film schon Genüge getan, der in reicher Abwechslung den Zuschauer den Neckar entlang führte. Nicht nur durch seine landschaftlichen Schönheiten ist das Schwabenland berühmt geworden, auch durch seine hervorragenden Söhne wie Schiller, Kerner, Kepler, Uhland und nicht zuletzt durch den genialen Grafen Zeppelin. Es waren der fesselnden Bilder zu viel, um sie alle hier nennen zu können. Besondere Beachtung verdienen aber die Bischofsstadt Rottenburg mit der poesieverklärten Wundlinger Kapelle, die alte, feine und fröhliche Universitätsstadt Tübingen, die Idylle des Klosters Bebenhausen und Stuttgart, die schöngelegene deutsche Großstadt im Reben- und Gartenkranz ihrer Berge, an denen sie hinaufsteigt bis zur Höhe der unermesslichen Wälder. Wunderschön der Blick von den Höhen auf Stuttgart, diese Stadt voller Sehenswürdigkeiten mit ihrem starken Verkehr und einer neuzeitlichen aufstrebenden Ent-

wicklung. Interessant auch die Aufnahmen von Ludwigsburg mit seinen berühmten Schlössern und die vom Schillerstädtchen Marbach. Im Jagstthal, insbesondere in dem alten ehrwürdigen Langenburg lernte der Beschauer auch den Schauplatz von Agnes Gunthers Roman „Die Heilige und ihr Narr“ kennen. Eine willkommene Abwechslung in die Landschaftsbilder brachten Aufnahmen der Volksfeste, Weinleser usw.

— **Adolf-Hitler-Feier in der Versorgungskuranstalt Wiesbaden.** Die Kriegsbeschädigten in der Versorgungskuranstalt Wiesbaden hatten Gastkarten zum Vorbeimarsch der SA. und SS. vor dem Kurhaus. Anschliessend fand in der Versorgungskuranstalt ein patriotisches Konzert statt, ausgeführt von der zur Zeit im Café Orest gastierenden Kapelle Josef Voigt unter gütiger Mitwirkung des Charakterdarstellers Herrn Willi Armand und des Ansagers Herrn Axel Mulford. Die Herren hatten sich in lebenswürdiger Weise bereit erklärt, den Kurgästen der Versorgungskuranstalt eine Feierstunde zu bereiten. Die Ansprache des Chefarztes gipfelte in einem „Heil“ auf den Herrn Reichskanzler, den Herrn Reichspräsidenten und auf das Deutsche Vaterland.

— **Thalia-Theater.** Im Hauptteil seines neuen und wieder recht unterhaltsamen Programms bringt das Thalia-Theater den mit grösster Spannung geaderten (so dass ruhig schon von Hochspannung gesprochen werden kann) Harry-Piel-Film „Sprung in den Abgrund“. Sensationell, wie schon der Titel, ist der ganze Film. Eine Sensation jagt die andere. Harry Peters, der Generalbevollmächtigte eines grossen Versicherungskonzerns, ein Allerweltskerl, der natürlich nur Harry Piel sein kann, hat den Auftrag, nach dem Verbleib eines in den Bergen verschwundenen und bei dem Konzern hoch versicherten Industriellen zu forschen. Peters wittert sofort einen Versicherungsbetrug, was sich auch bald als richtig erweist. Der angeblich Abgestürzte ist gar nicht verunglückt, sondern treibt sich so als eine Art Rübezahl in den verborgenen Schluchten umher, um dann später, wenn die hohe Versicherungssumme ausgezahlt ist, mit seiner Frau und seinen Komplizen über die Grenze zu verschwinden.

Was bietet Wiesbaden Kurgast am Samstag?**Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16.30 Uhr.

(Programme Seite 2.)

Kurhaus: 20.30 Uhr: „Internationales Tanzturnier“**Theater:** Grosses Haus 19.30 Uhr: „Angelina“

Kleines Haus 20 Uhr: „Glückliche Reise“

Kino: Thalia-Theater, Kirchgasse: „Sprung in den Abgrund“

Ufa-Palast, Wilhelmstr.: „Das Abenteuer des Roland“

Spieleaal im Kurhaus: Täglich ab 16.30 und 20.30 Uhr**Ausstellungen:** Im Neuen Museum: Altertümer

Naturhist. Museum, Kunstsammlung. Ausstellung

Nassauischen Kunstvereins: Montags u. Donnerstags

10—13 Uhr, Dienstags und Freitags: Geschichts- und

Mittwochs, Samstags und Sonntags: Geschichts- und

15—17 Uhr. — Bezirksgruppe Reichsverband der

Künstler Theaterkolonnade ausser Sonntags

15—18.30 Uhr. — Galerie Banger, Grosser Markt

strasse.

Ausflüge der Kurverwaltung jeden Dienstag und Freitag

Treffpunkt Kurhausportal 14.30 Uhr.

Bridge: Hotel Rose-Club ab 16 Uhr Sonntag

Freitag. Hotel Quisisana täglich von 16—20 Uhr

Vereinbarung.

Kabarett: Parkbetriebe ab 21 Uhr.**Tanztee:** Parkbetriebe 17—19 Uhr.**Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.**Reit Gelegenheit:** Schloss-Reitschule im ehem. Kgl. Reiterhof

P. Wiczorek. — Tattersall Weiss.

Der verbrecherische Plan wird aber durch die Entdeckung des Kampfs der anständigen Intelligenz vereitelt. Dem verschlagenen Verbrechertum ist in diesem Film auf einige Nebensächlichkeiten, die aber Kauf genommen werden, recht lebenswahr. Auch diesmal ist Harry Piel mit seiner verbrecherischen Künsten wieder eine Attraktion. Aber nicht nur der Liebhaber des Kriminalfilms, auch der Naturfreund, dem die Dom von Gottes Wunderwerk Natur das Bild wird, hat an diesem Film seine reine Freude. Handlung ist nämlich in die Märchenwelt der Schneefälle verlegt. Ganz wunderbar sind die Ausschnitte, die einen grandiosen Eindruck der Majestät der Gletscherwelt vermitteln. Beiprogramm ist gut gewählt und abwechslungsreich.

Danneberg, E., Hr. Ing., Nordhausen
Nassauer H
Dantzig, R., Hr. Pol.-Med.-Rat Dr. m. k.
Pasewalk i. Pomm. D.O.B.-He
Delius, E., Fr. Dr., Braunschweig
Hotel Nation
*Deutsch, A., Hr., Lindenberg Grüner W
*Diederich, E., Hr. Dr., Neuss, Central-Ho
*Diemer, A., Hr., München Uni
Dirr, Th., Hr. Dir., Essen Metropol
*Drexler, R., Hr., München Grüner W
Duesberg, R., Hr. Assistenzarzt Dr.,
München Hotel Westmins
Eibach, F., Hr. Pfarrer, Eppenrod
Ev. Hospiz, Platter Str
Eich, G., Hr., Schönebeck (Elbe)
Schwarzer Bo
Eyff, F., Frl., Himmelsthür b. Hildesheim
Sanat. am Hünweg vorm. Dr. Lubow
Feldhoff, M., Fr. Dr., Essen Metropol
Feldhoff, J., Fr., Essen Metropol
*Ferinio, E., Hr., Heyingen (Lothr.)
Central-Ho
Feuchtmann, E., Hr. Dr., Berlin
Viktoria-Ho
Fey, G., Frl., Kassel Sonnenberger Str.
*Fischer, W., Hr., Karlsruhe Zum Falk
Franke, W., Hr. m. Fr., Schwarzenbach
Weisses R
*Freihen, J., Hr. Katasterdir., Merzig
Karls
Friedländer, G., Fr., Berlin
Sanatorium Nero
Frost, M., Fr., Halle Goldene Ke
*Fuchs, H. J., Hr., Meinerzhagen
Grüner W
Füller, J., Frl. Hauptlehrerin, Karlsruhe
Haus Wend
Gillet, P., Hr. Fabr., Saarbrücken
Römerb
Godehardt, P., Hr., Tegel Schützenh
Goedecke, H., Hr. Oberbaurat, Hannover
Hotel Westmins
Gottschalk, W., Hr. Dipl.-Ing.,
Braunschweig Metropol
Grauert, M., Fr., Duisburg
Pension Wenker-Paxma
Grenbert, J., Hr. Dipl.-Ing., Amsterdam
Viktoria-Ho
*Grömling, W., Hr., Frankfurt a. M.
Friedrichstr.
*de Groos, J., Hr. m. Fr., Noorwyk (Ho
Central-Ho
*Gros, A., Hr. Dr. med., Hamburg
Rhein-Ho
*Gruner, O., Hr. Ing., Düsseldorf
Hansa-Ho
*Guckenheimer, M., Hr., Darmstadt
Grüner W
*Guglioma, M., Frl. Dr. med., Berlin
Central-Ho
Haberl, W., Hr., Nürnberg Grüner W
*Hartwig, A., Hr. Dr. med., Frankfurt
Brüsseler F
*Hagner, H., Hr., Frankfurt a. M.
Friedrichstr.
Hallström, S., Hr. Dr. phil., Helsingborg
Nassauer H
*Hansen, B., Hr., Berlin Grüner W
Harliza, R., Hr. Reichsbahnoberrat,
Hannover Hotel Westmins
Harney, F., Hr. Generaldir., Nauen
Nassauer H
Harney, G., Hr. Student, Nauen
Nassauer H
Hartmann, M., Frl., Twiska Schützenh
Hasslacher, J., Frl., Geisenheim a. Rh.
Adelheidstr.
van Hauten, J., Hr. m. Fr., Köln-Mülheim
Kölnischer H
*Heerlein, H., Fr., Breitenbach Postho
*Freiin von Hedenberg, H., Frl.,
Hannover Bellev
Heil, A., Hr. Hüttendir. m. Fr., Düsseldorf
Goldenes Kre
Heimannfeld, C., Hr., Bad Tolz
Hotel Nation
Hein, K., Hr., Remscheid
Haus Dambach
Heinrich, C., Hr. Dr. jur., Berlin-Lichterfel
Central-Ho
Heniger, J., Fr. m. Tochter, Düsseldorf
Schwarzer Bo
Hindenberg, K. A., Hr. Handelskammer-
Syndikus, Hannover Viktoria-Ho
Heynemann, F., Fr., Berlin Kölnischer H
Hirsch, A., Hr., Berlin Schwarzer Bo
Hirsch, H., Hr. Student, Berlin
Schwarzer Bo
Höfle, H., Hr. Dir., Giengen a. Br.
Hotel Nation
*Hofmann, O., Hr., Giessen-Heuchelheim
Grüner W
*Hohmann, F., Hr. Kreis Zahnarzt Dr. m. F.
Remscheid-Lennep Grüner W
*Hopf, O., Hr., Breitenbach Postho
*Huber, A., Frl., Stuttgart Uni
Hüs, R., Hr., Herne i. Westf.
Weisses R
von Hülsen, E., Hr. Oberpräsident, Kass
Kaiserl
*Hülsenbusch, H., Hr. Rb.-Inspektor, Ess
Friedrichstr.
Illig, P., Frl. Studienrätin, Neustadt
Hospiz z. hl. Ge
Imhof, C., Hr. m. Fr., München
Kölnischer H
Isphording, K., Hr. m. Fr., Dorsten
Schwarzer Bo
Jaeckel, F., Fr., New York
Ro
Jadicke, E., Fr., Berlin Schwarzer Bo
*Jaffe, G., Hr., Nürnberg Grüner W
*Jekel, L., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Karls
*Josephs, E., Hr., Fabr., Hameln
Grüner W
Jungwirth, E., Hr. m. Fr., Apolda
Hotel Nation
Kappert, E., Fr., Dortmund
Pension, Bie

Katzenstein, W., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr., Berlin Palast-Hotel
 *Kauenhagen, A., Hr. Düsseldorf Grüner Wald
 Kaufmann, R., Hr. Bankier m. Fr., Hamburg Nassauer Hof
 *Kelter, K., Hr., Karlsruhe Zum Falken
 *Kiefer, C., Hr., Tafhaus Hotel Berg
 *Kiess, G., Hr. m. Fr., Heilbronn Hotel Happel
 *Klassen, H., Hr. Dr. med., Bonn Central-Hotel
 *Klassen, J., Hr. stud. mus., Bonn Central-Hotel
 Kleinherne, E., Fr., Mittweida Kölnischer Hof
 Kleinicke, E., Fr., Weissenfels (Saale) Römerbad
 Kleinschmidt, R., Hr., Betzdorf Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 Klute, K., Hr. m. Fr., Solingen Köln Hof
 Klyttenaar, C., Fr., Holland Hindenburgallee 49
 Knoll, K., Hr. Reg.-Dir. m. Fr., Merseburg Pariser Hof
 *Koch, F., Hr. Prof., Frankfurt a. M. Hotel Fürstentum-Platz
 *Koeche, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Münster i. W. Taunus-Hotel
 *Köllner, A., Hr. Chemiker, Düsseldorf Hansa-Hotel
 *Kolvenbach, H., Hr. Journalist, Düsseldorf Hotel Berg
 *Kolvenbach, J., Hr. m. Fr., Düsseldorf Hotel Berg
 *Konopatzki, E., Hr., Altenessen Zur Stadt Biebrich
 *Kopf, J. K., Hr., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
 Koschnick, F., Frl., Lüdersdorf Schützenhof
 *Kowitz, H., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr., Frankfurt a. M. Quisisana
 Krämer, A., Hr. m. Fr., Kiel Goldenen Brunnen
 *Krauss, E., Hr. Prof. Dr., Sulzbach Goldenes Kreuz
 Kroll, H., Hr. Journalist, Plauen Fremdenheim Bosholm
 Lambrecht, A., Hr. Dr. med., Berlin Hotel Braubach
 Lammert, L., Fr., Essen Kölnischer Hof
 Leibbrand, L., Frl., Pforzheim Schwarzer Bock
 *Leidchen, W., Hr., Fulda Union
 Lischewski, K., Frl., Saarbrücken Römerbad
 *Lohmann, F., Hr. Ing., Mannheim Neuer Adler
 *Lohre, H., Hr., Sinzig (Rhein) Friedrichstr. 31
 Lossen, C., Hr. m. Fr., Neunkirchen Kölnischer Hof
 Lotze, H., Hr. Dr. med., Hamburg Pension Rupprecht
 Ludwig, S., Fr., Düsseldorf Pariser Hof

Manai, J., Hr. Offizier, Tokio Metropole
 *Mang, J. F., Hr., Albs Hansa-Hotel
 Martin, J., Frl., Chemnitz P. Künstlerhaus
 *Matthei, E., Hr. Ing., Hannover Hansa-Hotel
 Mehl, H., Hr. Dr. med., Bonn Rhein-Hotel
 Meier, O., Hr. Dr. med., Säckingen Goldener Brunnen
 *Mentz, R., Hr. Dr. med., Soest Union
 Freifrau von Mentzingen, A., Dr. med., Heidelberg Palast-Hotel
 *Mertz, W., Hr. Dr. med., Bonn Rhein-Hotel
 *Metz, W., Hr. M. d. L., Diez Hotel Vogel
 Meyer, K., Fr., Hanau Kölnischer Hof
 Meyer, E., Hr. Prok., Hamburg Schwarzer Bock
 *Meyer, F., Hr., Aachen Rose
 *Miecke, A., Fr., Recklinghausen Versorgungskuranstalt
 *Miecke, A., Fr., Recklinghausen Brüsseler Hof
 Mittler, H., Hr. Dipl.-Ing., Dresden Viktoria-Hotel
 Moeller, E., Fr. Majors-Ww., Hamburg Pension Humboldt
 Moldenscheidt, H., Hr. leit. Arzt Dr. med. m. Fr., Wernigerode a. Harz Weisses Ross
 Moshleck, A., Fr., Breslau Hotel Adler
 Nachtschein, R., Hr. Dr. med. m. Fr., Barmen Hotel Berg
 *Natas, M., Hr., Maubeuge Central-Hotel
 von Neegaard, K., Hr. Prof. Dr. med., Zürich (Schweiz) Hotel Regina
 Nernst, W., Hr. Geh. Rat Präsident a. D. Univ.-Prof., Berlin Quisisana
 *Neter, R., Hr., Mannheim Zur Stadt Biebrich
 Noerrenberg, R., Hr. Sportlehrer, Elberfeld Hotel Regina
 Nomis, J., Hr. Offizier, Tokio Metropole
 *Notte, W., Hr., Hamburg Taunus-Hotel
 *Oehlhof, F., Hr., Frankfurt a. M. Hotel Reichspost-Reichshof
 Oelze, A., Frl. Dr. phil., Essen Kaiserhof
 *Ohlberger, A., Hr. Lehrer m. Fr., Grünwald Metropole
 Orgler, E., Hr. m. Fr., Berlin Metropole
 Ossenbühl, F., Hr. m. Fr., Münster i. W. Hotel Bender-Weisse Lilien
 *Oster, E., Frl. Dr. med., Kreuznach Central-Hotel
 von Othegraven, C., Frl., Wesel Schwarzer Bock
 Otten, R., Hr. Chemiker, Dr., Hamburg Schwarzer Bock
 Pabelick, F., Hr. m. Fam., Hamburg Rose
 *Pauli, G., Fr. Dr., Babenhausen Union
 Pfeiffer, G., Hr., Kassel Versorgungskuranstalt
 Pfister, M., Hr. Dr. med., Haag Hotel Braubach
 *Pflüger, J., Hr., Berlin Rose

Piepenstock, E., Hr., Hermeskeil Hotel Bender-Weisse Lilien
 Pohle, E., Fr., Rittergut Grossröda Hotel Kranz
 *Pyrotterting, H., Hr. Dr. jur. m. Fr., München Taunus-Hotel
 Quinke, H., Hr. Dr. med., Heidelberg Palast-Hotel
 Rattchek, Hr. Notar Dr., Köln Hotel Kranz
 Runch, F., Hr. Facharzt Dr., Gotha Hotel Adler
 Reich, H., Hr. cand. ing., Düsseldorf Viktoria-Hotel
 Renne, W., Hr., Staudernheim Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 *Richter, E., Hr., Untertürkheim Rheinischer Hof
 Rishworth, H., Hr., Sydney (Australien) Hotel Nizza
 Rishworth, G., Frl., Sydney (Australien) Hotel Nizza
 Robertson, J., Hr. m. Fr., Utrecht Pension Winter
 Rohmagen, W., Hr. Rektor, Essen Metropole
 *Roos, L., Hr., Mohn Hotel Berg
 *Rosenbaum, A., Hr., Köln Grüner Wald
 *Rosenberg, M., Hr., Berlin Grüner Wald
 Rothmund, S., Frl. Studienoberlehrerin, Memmingen Hotel Bären
 *Rüßmann, B., Hr., Frankfurt a. M. Zur Stadt Ems
 Rüter, J., Fr., Sterkrade Hosp. z. hl. Geist
 *Rütten, H., Hr. Insp., Köln Friedrichstr. 31
 *Ruppert, L., Hr., Bad Homburg Grünwald
 Saal, R. N. J., Hr. Dr. chem., Amsterdam Viktoria-Hotel
 *Sanio, E., Hr., Allenstein Grünwald
 *Schaefer, Fr., Hr., Darmstadt Börse
 *Schäfer, W., Hr., Hamburg Neuer Adler
 Scheib, P., Frl., Sobernheim Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 Scheller, M., Fr., Freiburg i. B. Lahnstr. 16
 *Schellknecht, O., Hr., Goslar Hotel Berg
 Schenker, R., Hr. m. Fr., Zirkus Krone Taunusstr. 9 II
 Schick, A., Hr., Stuttgart Luisenpark
 Schlupmann, H., Hr. Dir., Berlin-Lichterfelde Nassauer Hof
 Schmidt, B., Frl. Lehrerin, Magdeburg Pension Primavera
 Schmidt, G., Hr. Dir., Köln Wilhelma
 Schmitz, W., Hr. Dir. m. Fr., Hagen-Haspe Englischer Hof
 Schmitz, Th., Hr. Apotheker m. Fr., Heringen (Westf.) Kölnischer Hof
 *Schneider, M., Hr., Köln Hansa-Hotel
 *Schramm, C., Hr., Berlin Rhein-Hotel
 *Schreiber, F., Hr., Oberähren Zur Stadt Ems
 Schuchard, E., Hr. Ob.-Reg.-Rat. Rudolstadt Versorgungskuranstalt

*Schultze, P., Hr. Major, a. d. T. Schumann, E., Fr. m. Tocht. hauer Hotel Berg
 *Schupp, A., Hr., Bad Ems Hotel Berg
 Schuster, R., Hr. Reg.-Rat. Düsseldorf
 *Segerloz, H., Hr., Berlin
 *Baronesse Selekkopp, L., Fr. Silberborth, W., Hr. Ober. Dr., Karlsruhe Fremdenheim
 Simon, F., Hr. Komm.-Rat. Sinapius, M., Fr., Spremberg
 Somann, E., Fr., Erfurt Spatschek, M., Hr., Chemnitz
 Springhorn, E., Frl., Köln
 *Staats, H., Hr., Goslar
 *Stamm, H., Hr., Bad Nauheim
 Stein, J., Hr. Prof. Dr., Sternfeld, R., Hr., Berlin
 *Stier, L., Hr., Frankfurt a. M.
 Stockhausen, V., Hr. Dr., van Straaden, J., Hr. Le. Strauss, M., Frl., Neckarbr. Suffer, F., Hr., Bischofsheim
 *Summer, F., Hr. Journalist, Techner, F., Hr. Dr. med., Thal Temme, Th., Hr. Dr. chem. Thoma, W., Hr., Erlangen
 *Thorn, L., Frl., Plauen
 Todt, H., Fr., Nassau
 *Uerpman, K., Hr. Rechts. Frankfurt a. M.
 *Ulsamer, H., Hr. Redakteur, Vahle, H., Fr., Dortmund
 Vogelsberger, E., Fr., Vogt, E., Hr. m. Fr., Wallenburg, C., Hr., Merse. Weber, M., Fr. m. Sohn, Weber, J., Hr. Dr. med., Wedler, H., Hr. Dr. med., Wegge, R., Hr. Dr., Köln
 (Fortsetzung in der nächsten Seite)

APRIL-PROGRAMM der Kurverwaltung

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen von 11 bis 1 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnenanlage.
 KONZERT: Täglich 16 Uhr und 20 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Sonntag und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr.
 Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Sonntag, den 23. April:

16 Uhr: KONZERT
 20 Uhr: WIENER-ABEND

Montag, den 24. April:

20 Uhr:
Filmvortrag des Dipl.-Ing. W. E. Dörr, Direktor beim Zeppelin-Luftschiffbau, Friedrichshafen
„Bau und Betrieb von Zeppelin-Luftschiffen und deren Verwendung im Verkehr“
 Eintrittspreise: 1.50, 1.— Mk., Dauerkarten: 1.—, 0.50 Mk.

20 Uhr: Konzert des Märkischen Madrigal-Chores

„Leben und Erleben der Völker im Spiegel der Liederspiele“
 Leitung: Martha Schmitz

Eintrittspreis: 0.75 Mk. Kur- und Dauerkarteninhaber: 0.30 Mk.

Dienstag, den 25. April:

16 u. 20 Uhr: KONZERT

Mittwoch, den 26. April:

16 Uhr: KONZERT

20 Uhr:

VI. Symphonie-Konzert

zu volkstümlichem Eintrittspreis

Zeitgenössischer Abend

Leitung: **Herbert Albert**

Solist: **Karl Schmitt-Walter** (Bariton)

Werke von: Hans Fleischer, Lothar Windsperger, Dr. von Westermann

Eintrittspreise: Restl. Karten (num. Platz): 0.75 Mk., Dauerkarteninhaber: 0.30 Mk.

Donnerstag, den 27. April:

16 Uhr: KONZERT
 20 Uhr: Deutsche Volksmusik

Freitag, den 28. April:

16 u. 20 Uhr: KONZERT

Samstag, den 29. April:

16 Uhr: KONZERT
 20 Uhr im grossen Saale:

Richard Wagner-Feier

zum Gedächtnis des 50jährigen Todestages **RICHARD WAGNERS**

veranstaltet von dem

„Kampfbund für Deutsche Kultur“ und der „Städtischen Kurverwaltung“

Orchester: **Verstärktes Kampfbund-Orchester**
 Solistin: **Else Fleischer-Mathieu**, Sopran

Eintrittspreise: Numerierter Platz 1.50 Mk., nicht-numerierter Platz 1.— Mk., Dauerkarten: 0.50 Mk., Erwerbslose: 0.25 Mk.

Sonntag, den 30. April:

16 Uhr: KONZERT
 20 Uhr: **Lehar-Abend**

Voranzeigen für

1. Mai: **Lichtbildervortrag Dr. Klinghardt**

2. Mai: **Symphonie-Konzert**
 Leitung: Carl Schuricht
 Solistin: Grete Altstadt, Klavier

5.—7. Mai: **Davis-Pokal-Spiel Deutschland gegen Ägypten**

8.—14. Mai: **Mai-Festspielwoche im Nassauischen Landestheater**

13. Mai: **Frühlingsfest und Ball**

15.—22. Mai: **Holländische Festwoche**

16. Mai: **Festakt am Denkmal Wilhelms des Schweigers**
 20 Uhr: **Holländisches Festkonzert**

17. Mai: **Beleuchtung der Burgruine Sommerberg**
GROSSES BURGFEST

18. Mai: **Akademische Feier — Musik — Vorträge**

19. Mai: **Festvorstellung: DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG**

20. Mai: **Erstes Gartenfest und Feuerwerk**

20.—25. Mai: **Internationales Automobil-Turnier**

22. Mai: **Im Biebricher Schloss Kammermusik — Beleuchtung**
 Leitung: Carl Schuricht

24. Mai: **L. v. Beethoven: IX. Symphonie**

27. Mai: **Illumination, Tanz im Freien**

31. Mai: **Symphonie-Konzert**
 Leitung und Solist: **Herbert Albert**